



**BÜRGER  
GEMEINDE  
CHAM**

## **B Ü R G E R G E M E I N D E - V E R S A M M L U N G**

Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2017, 19.30 Uhr  
Pflegezentrum Ennetsee-Cham, Veranstaltungsräume

### **Traktanden**

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2016.
2. Rechnung für das Jahr 2016 der Bürgergemeinde.  
Bericht und Antrag des Bürgerrats und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham.  
Bericht und Antrag des Bürgerrats.
4. Pflegezentrum Ennetsee AG, Information.
5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
  - a) von Schweizer Bürgern;
  - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
  - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

BÜRGERKANZLEI

Enikerweg 9, 6330 Cham

041 783 09 84

info@buenger-cham.ch

www.buenger-cham.ch

IBAN

CH18 8145 5000 0900 7810 2

**Anwesend** sind 98 Personen, davon 98 stimmberechtigt

**Entschuldigt** hat sich Ehrenbürger Hans Kaufmann

**Vorsitz:** Bürgerpräsident Othmar Werder

**Protokoll:** Bürgerschreiber Thomas Gretener

**Zu Stimmzähler werden gewählt:** Josef Küng, Bürgerweibel, Bernie Luck, Myriam Hirano

**Anzahl Stimmberechtigte:** 2104, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1493  
(gemäss Stimmregister AIO Kt. Zug)

**Motionen oder Interpellationen** werden keine gestellt.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Sie findet erstmals in den Veranstaltungsräumen des Erweiterungsbaus Pflegezentrum Ennetsee-Cham statt. Nicht nur ist der Raum an diesem heissen Sommertag angenehm gekühlt und abends kann der Sonnenuntergang bewundert werden – mehr noch: Die Veranstaltungsräume können unterteilt werden, so dass auch eine Bürgergemeinde-Versammlung durchgeführt werden kann, hebt der Bürgerpräsident die Vorzüge des Neubaus hervor. Cham darf stolz auf das Pflegezentrum Ennetsee sein! So freut sich der Bürgerrat einmal mehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger ihr Interesse an den Geschäften der Bürgergemeinde bekunden. Im Besonderen heisst er jene Bürgerinnen und Bürger willkommen, die erstmals an der Versammlung teilnehmen, sowie Ehrenbürger Josef Huwiler und Kantonsrat Jean-Luc Moesch.

Der Vorsitzende gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage gem. § 72 des Gemeindegesetzes fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

## **1 Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 16. Dezember 2016**

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

### BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 16. Dezember 2016 wird **einstimmig** genehmigt, und dem Ersteller, Bürgerschreiber Thomas Gretener, verdankt.

## **2 Rechnung und Verwaltungsbericht für das Jahr 2016 der Bürgergemeinde**

Bürgerpräsident **Othmar Werder** gibt einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten des Bürgerrates im vergangenen Jahr, wie sie in der Vorlage an die Stimmberechtigten aufgeführt sind. Bürgerrätin **Brigitte Strickler** erläutert und kommentiert die Rechnung 2016 der Bürgergemeinde. Bei Aufwendungen von Fr. 719'968.70 und Einnahmen von Fr. 1'310'135.71 schliesst die laufende Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 590'167.01 ab. Das Budget wies einen solchen von Fr. 155'339.00 aus. Die Ergebnisverbesserung von rund Fr. 434'828.00 ist vor allem durch den Verkauf der Nestlé-Aktien entstanden. Die Aktien wurden wegen des Eigenmittelbedarfs für Investitionen verkauft. Weitere Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen sind auf der Seite 6 und 7 in der Vorlage aufgeführt.

Für Investitionen wurden im 2016 2,8 Mio.Fr. ausgegeben, budgetiert waren Fr. 2,4 Mio. Die Mehrausgaben von Fr. 0.4 Mio. mussten geleistet werden, weil der Baufortschritt des Parkhauses Rigiplatz grösser war als geplant. Dafür müssen dann 2017 weniger Zahlungen geleistet werden.

Mit Baubeginn des neuen Parkhauses wurde der provisorische Parkplatz Rigistrasse aufgehoben. Somit werden das Konto «provisorischer Parkplatz» und die entsprechende Wertberichtigung ausgebucht (Kontonummern 1085 und 2965). Für die Finanzierung des Neubaus Parkhaus Rigiplatz nahm der Rat Hypotheken von Fr. 2.1 Mio. auf; diese sind bei den Passiven, bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, Konto 2065, aufgeführt.

Zur Bilanz gibt Finanzchefin Brigitte Strickler folgende Erläuterung ab: Gemäss des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes müssen Sachanlagen im Finanzvermögen zum Verkehrswert bilanziert und dürfen nicht abgeschrieben werden. Darum können in der Erfolgsrechnung keine Abschreibungen, zum Beispiel für das Parkhaus Büel, gemacht werden; die erhaltenen ertragswirksamen Amortisationen auf das Parkhaus Büel sind im Ertrag verbucht. Dennoch müssen auch für Objekte des Finanzvermögens Wertberichtigungen vorgenommen werden. Diese werden über einen Umweg, nämlich über den Ertragsüberschuss, gemacht: Der Bürgerrat bildet aus dem Ertragsüberschuss Rückstellungen, die als Abschreibungen angesehen werden können, ja müssen. Die bis jetzt gebildeten Rückstellungen sind in den Konti 2960 bis 2969 aufgeführt. Das heisst aber auch, dass der vordergründig grosse Ertragsüberschuss eigentlich ein relativ kleiner ist.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Buchhaltung am 5. April 2017 geprüft. Astrid Zangger, RPK-Präsidentin, hat keine Anmerkungen zur Jahresrechnung und beantragt, die Rechnung 2016 sei zu genehmigen und dem Antrag des Bürgerrates zur Verwendung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

Fragen zur Rechnung gehen nicht ein. **Adrian Lässer** gratuliert dem Bürgerrat für die sehr gut ausgehandelten Konditionen der Hypotheken.

Der Bürgerrat beantragt, den Ertragsüberschuss 2016 wie folgt zu verwenden:

Wertberichtigung Parkplätze/Parkhaus Büel	Fr.	240'000.00
Wertberichtigung Haus Rigistrasse 8	Fr.	300'000.00
Wertberichtigung Verbindungsgang Spital	Fr.	50'000.00
Zuweisung freies Eigenkapital	Fr.	167.01
<b>Total Ertragsüberschuss 2016</b>	<b>Fr.</b>	<b>590'167.01</b>

#### BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Die Rechnung 2016 der Bürgergemeinde Cham wird **einstimmig** genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 590'167.01 wird gemäss Antrag des Bürgerrats verwendet.

### 3 Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham

Bürgerschreiber **Thomas Gretener** erläutert die Vorlage für eine neue Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham. Sie kann als eine Art Verfassung der Bürgergemeinde Cham titulierte werden, die wichtige organisatorische und finanzielle Bestimmungen aufnimmt. Gleichwohl ist der Begriff Verfassung etwas hoch gegriffen. Viele entscheidende Bestimmungen sind bereits in höheren Gesetzen aufgenommen, wie in der Verfassung des Kantons Zug oder im Gemeindegesetz. Das Letztere unterzog der Kantonsrat vor drei Jahren einer Revision und legte darin unter anderem fest, dass die Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden, Korporationen und auch Bürgergemeinden eine Gemeindeordnung erlassen müssen. Bis anhin, das heisst, seit 1874, ist die Bürgergemeinde ohne Gemeindeordnung ausgekommen; die entsprechenden Bestimmungen, insbesondere die Finanzkompetenzen, wurden in separaten Reglementen aufgenommen.

Die Direktion des Innern legte ein Musterreglement vor, das von einer Arbeitsgruppe der Bürgergemeinde, in welcher auch Th. Gretener vertreten war, vorberaten wurde, so dass die vorliegende Fassung als ausgefeilt bezeichnet werden kann.

Die Gemeindeordnung wird von Th. Gretener Punkt um Punkt durchgegangen und kommentiert. **Ruedi Kleiner** bittet den Bürgerrat, dass Informationen auch im Zeitalter des Internets weiterhin in schriftlicher Form an die Stimmberechtigten versandt werden. Das wird ihm zugesichert. Die Gemeindeordnung wird nach der Genehmigung durch den Zuger Regierungsrat in Kraft treten.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Versammlung stimmt der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Cham einstimmig, bei einer Enthaltung, zu.

### 4 Pflegezentrum Ennetsee Cham, Information

**Josef Huwiler**, Delegierter der Pflegezentrum Ennetsee AG, berichtet vom erfolgreichen Abschluss der Pflegezentrum-Erweiterung Mitte Dezember 2016. Im Verlauf des Januar 2017 konnten die Bewohnerinnen und Bewohner in die neuen Räumlichkeiten zügeln. Das Echo der Patienten wie auch der Pflegenden sei durchwegs gut. Die Demenzabteilung im dritten Stock bewährt sich und ist ausgelastet. Dass das Pflegezentrum nun auch als Tagungsort der Bürgergemeinde dienen kann, ist ein weiterer Vorteil, der auch den Patienten selber zugute kommt: Sie können ohne beschwerlichen Weg an der Versammlung teilnehmen, wie sich das am Beispiel von Walter Gretener zeigt, der vor gut zwei Wochen ins Pflegezentrum eingetreten ist und unter uns weilt.

Die Finanzierung des Pflegezentrums konnte weitgehend ohne fremde Unterstützung finanziert werden. Die Bürgergemeinde hat das Land gratis im Baurecht zur Verfügung gestellt. Die Zinsen für die Hypothekarschuld können als günstig betrachtet werden.

Derzeit wird der 2002 erstellte erste Teil des Pflegezentrums einer Teilsanierung unterzogen. Insbesondere müssen neue Auflagen der Feuerpolizei erfüllt werden. J. Huwiler dankt dem Bürgerrat und speziell dessen Präsident für die gute Zusammenarbeit.

**O. Werder** spricht J. Huwiler und dem ganzen Team des Pflegezentrums seinen Dank für die aufopfernde und professionelle Arbeit im Dienste von pflegebedürftigen Mitmenschen aus.

## 5 Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Bürgerrätin **Karin Schoch** informiert über die vom Bürgerrat vorgenommenen Einbürgerungen und erläutert einige Kenndaten: So wurde in der Zeit zwischen dem 1. Oktober 2016 und dem 31. März 2017 ein Schweizer Gesuch rechtskräftig abgeschlossen, bei welchem 1 erwachsenen Person und 2 Kindern das Chamer Bürgerrecht erteilt wurde. Weiter wurden 24 ausländischen Gesuchstellende mit 8 minderjährigen Kindern das Chamer Bürgerrecht erteilt; sie verteilen sich auf 12 Gesuche. Ein Gesuch betraf die Kategorie jugendlicher Ausländer der 2. Generation. Somit haben insgesamt 26 Gesuchstellende das Chamer Bürgerrecht erhalten. Die ausländischen Gesuche verteilen sich auf 8 Nationen.

Fragen werden keine gestellt.

### BESCHLUSS DER BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Versammlung nimmt von den Ausführungen des Bürgerrates Kenntnis.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** fragt die Versammlung an, ob Anfragen vorliegen oder Fragen aufgetaucht sind. Das ist nicht der Fall. Er weist auf die nächste Bürgergemeinde-Versammlung hin, die am 3. Oktober 2017 stattfinden wird: Dannzumal finden die Erneuerungswahlen statt, auch das Budget 2018 kommt zur Sprache. Demnach kann die Versammlung im Dezember 2017 ausfallen.

Bürgerpräsident Othmar Werder schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr und lädt alle Anwesenden zu einem Imbiss ein, der vom Catering der Andreasklinik serviert wird.

Cham, 20. Juni 2017

Der Protokollführer:  
Thomas Gretener, Bürgerschreiber